

Sandsteinbrüche Rottwerndorf Akt.-Ges. in Rottwerndorf bei Pirna.

Gegründet: 19./4. 1905; eingetragen am 8./7. 1905. Gründer siehe Jahrgang 1905/1906. Gottfr. Emil Hüniche in Pirna brachte die ihm gehörigen Steinbrüche und Feldgrundstücke mit sämtlichen Gebäuden, Geleisanschlüssen etc. für M. 196 000 ein. Ausserdem hat die Akt.-Ges. die auf diesen Objekten lastende Hypoth. von M. 20 000 übernommen, so dass sich der Übernahmepreis auf M. 216 000 stellt. Von den 200 Aktien übernahm Hüniche 196 Stück, während die restl. 4 Stück auf die anderen Gründer übergehen.

Zweck: Erwerb, Ausbeutung und Verpachtung der im Lohmengrunde auf Flur Dürrhof, Gemeinde Rottwerndorf, gelegenen Sandsteinbrüche, Felder und Ökonomiegebäude. Von den 10 Brüchen der Ges. sind zurzeit 6 für M. 18 500 für das Jahr verpachtet, 3 liegen gegenwärtig still. Der Reingewinn stellt sich 1903 u. 1904 auf M. 17 684 bzw. M. 14 047.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000. **Hypothek:** M. 20 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstücke 188 000, Eisenbahn-u. Krankto 21 800, Kassa 626, Debit. 7385, Effekten 8381, Mobil. 950. — Passiva: A.-K. 200 000, R.-F. 4500 (Rüchl. 500), Hypoth. 20 000, Eisenbahnunterhalt. 243, Talonsteuer-Res. 400, Div. 2000. Sa. M. 227 143.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 2205, Zs. 734, Abschreib. 760, Talonsteuer-Res. 200, Gewinn 2500. — Kredit: Grundstück 5861, Eisenbahn- u. Kranerträgnis 250, Effekten 288. Sa. M. 6400.

Dividenden 1905—1910: 5, 5, 5, 2, 2, 1%.

Direktion: Gottfr. E. Hüniche. **Aufsichtsrat:** Vors. Rechtsanw. Johs. Busch, Stellv. Privatus E. R. Schlegel, Fabrikbes. Max Bardach, Dresden; Georg E. Hüniche; Pirna.

* Schieferwerke „Ausdauer“, Akt.-Ges. in Saalfeld a. S.

Geschäftsstelle in Siegen.

Gegründet: 18./3. 1911; eingetr. 24./4. 1911. Gründer: Bankier Carl Schmidt, Saalfeld a. S.; Ernst Giebeler, Bergwerkseffektengeschäft, Prokurist Wilh. Giebeler, Kaufm. Ewald Giebeler, diese Siegen, Brauereibes. Carl Schreider, Falkenstein b. Ludwigstadt. Bankier Carl Schmidt in Saalfeld hat die ihm gehörigen Schieferwerke, bestehend aus den sämtlichen ihm verliehenen oder von ihm erworbenen Berechtigungen zur Gewinnung von Dach- u. Tafelschiefer nebst dem dazu gehörigen Inventar u. den vorhandenen Vorräten, ferner die ihm gehörigen, in den Fluren Grossgeschwenda, Schlaga, Kleinneundorf u. Probstzella belegenen Grundstücke sowie die Farbenerdgruben Caroline u. Dora in die Ak.-Ges. eingebracht. Für diese Sachlage hat der genannte 178 Aktien erhalten, der Restbetrag des Preises für das Einbringen ist mit M. 125 948 in bar zu zahlen.

Zweck: Gewinnung und Vertrieb von Schiefer u. anderen Bergwerksprodukten aller Art, namentlich der Fortbetrieb der von dem Bankier Carl Schmidt in Saalfeld bisher betriebenen Schieferwerke. Der Besitz der Ges. besteht aus 31 bergrechtlich verliehenen Schieferkonzessionen, wovon die Grube „Ausdauer“ mit Nebefeldern am bedeutendsten bzw. am meisten aufgeschlossen ist. In dieser Gerechtsame treten 6 parallel laufende Schieferlager in einer Mächtigkeit von durchschnittlich 16 m auf. Die neue Ges. beabsichtigt, die Arbeiterzahl bis auf 200 Mann zu verstärken u. unter Zuhilfenahme einer elektr. angetriebenen Bohrmaschinenanlage sämtl. 6 Lager durch einen tiefen u. verschiedene obere Stollen zu lösen u. dadurch die Angriffsflächen derart zu vermehren, dass jährl. 100 000 Ztr. produziert werden können.

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000; aufgelegt zu 105%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Dividende: Die erste Bilanz wird per 31./12. 1911 gezogen.

Direktion: Ewald Giebeler.

Aufsichtsrat: Vors. Wilh. Giebeler, Siegen, Bankier Carl Schmidt, Saalfeld a. S.; Stellv. Bergwerks-Dir. Emil Frisch, Bonn.

Mecklinghäuser Marmor- u. Kalk-Industrie Act.-Ges. in Siegen.

Gegründet: 1894. Neues Statut v. 25./11. 1899, geändert 16./7. 1902.

Zweck: Ausbeutung von Stein- und Kalkgruben. Marmorverarbeitung etc.

Kapital: M. 450 000 in 450 St.-Aktien, sämtl. à M. 1000 u. abgest. Urspr. M. 1 500 000 in 1050 St.- u. 450 Prior.-Aktien. Zur Herbeiführung einer besseren Rentabilität beschloss die G.-V. v. 16./7. 1902 Herabsetzung des A.-K. auf M. 450 000 durch Zus.legung der St.-Aktien im Verhältnis 7:1, der St.-Prior.-Aktien 3:2 und Gleichstellung der Aktien.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% an St.-Aktien. Der A.-R. erhält jährl. M. 1000 Remuneration und nach 4% Div. an das ganze A.-K. 5% Tant.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Pachtgerechtsame u. Gesamtanlagen 471 986, Betriebsvorräte 2533, Kassa u. Wechsel 17 878, Hypoth., Effekten u. Beteil. 107 580, Debit. 57 215. —